

HX19

Warburg Borgentreich Willebadessen



Spende für den Verein „Wir! So besonders!“

Natinger Frauen helfen Familien

NATINGEN (WB). Die Natinger Frauen unterstützen den Verein „Wir! So besonders!“ mit einer Spende aus dem Erlös des Natinger Weihnachtsmarktes.

500 Euro kamen dabei zusammen. Wie der Verein „Natinger Frauen“ mitteilte, entschieden die Mitglieder in ihrer Generalversammlung über das Spendenziel. Die Wahl fiel auf den Verein „Wir! So besonders!“, der Familien mit Kindern mit Behinderung unterstützt. Ziel des Vereins ist es, den Alltag betroffenen Familien durch individuelle Freizeitangebote zu bereichern, ein Netzwerk für Eltern zu schaffen und Geschwisterkinder miteinander zu vernetzen.

Die offizielle Spendenübergabe fand in Natingen statt. Stellvertretend für den Verein nahmen Eileen van de Meer den symbolischen Spendenscheck entgegen. Mit der Spende sollen verschiedene Aktionen und Aktivitäten ermöglicht werden.

Geplant sind in diesem Jahr unter anderem Ausflüge ins Rastland, ins Sea Life und ins Aqua Mundo. Zudem arbeitet der Verein an der Eröffnung einer Wohngruppe.

Nicole Sievers und Franziska Tewes, die beiden Vorsitzenden der Natinger Frauen, betonten, es sei ihnen wichtig gewesen, ein Netzwerk für Eltern zu schaffen und Geschwisterkinder miteinander zu vernetzen.



Spendenübergabe in Natingen (von links): Eileen van de Meer von „Wir! So besonders!“, Nicole Sievers und Franziska Tewes vom Verein Natinger Frauen bei der Übergabe des symbolischen Schecks. Foto: Natinger Frauen

Kursangebot in der Landvolkshochschule

Achtsamkeit im Alltag

HARDEHAUSEN (WB). Die Katholische Landvolkshochschule Hardehausen bietet am Samstag, 11. Juli, einen Kurs zum Thema Achtsamkeit und Entspannung an. Das teilt die Landvolkshochschule mit. Das Angebot richtet sich an Menschen, die Strategien für den Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Familienalltag kennenlernen wollen. In dem Kurs geht es um zeitsparende Übungen und Techniken, die sich gut in den Alltag integrieren lassen.

Ziel sei es, in Stresssituationen ruhiger zu bleiben und im Umgang mit anderen gelassener zu werden. Die Übungen sollen zu einer langfristigen Stressbewältigung beitragen.

Weitere Informationen und Anmeldung: Katholische Landvolkshochschule Hardehausen, Abt-Overgaar-Straße 1 in Warburg, Telefon 05642/9853-200, E-Mail zentrale@lvh-hardehausen.de, Homepage www.lvh-hardehausen.de.

Versammlung des VdK in Bühne

Sozialverband ehrt verdiente Mitglieder

BÜHNE (WB). Anlässlich der Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Bühne sind drei langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verband geehrt worden.

Georg Dierkes erhielt eine Auszeichnung für 25-jährige Mitgliedschaft. Waltraud Thoene und Walter Kunst wurden jeweils für 15-jährige

Mitgliedschaft geehrt. Die Ehrungen nahmen die Vorsitzende Hildegard Dierkes sowie die stellvertretende Vorsitzende Elvira Niemeier vor. Sie überreichten Treue-Nadeln und Urkunden.

Nach dem offiziellen Teil klang der Nachmittag in geselliger Runde bei einem gemeinsamen Abendessen aus.



Ehrungen beim VdK Bühne (von links): Vorsitzende Hildegard Dierkes, Walter Kunst, Waltraud Thoene, Georg Dierkes, stellvertretende Vorsitzende Elvira Niemeier und Kassierer Gerhard Konze. Foto: VdK Bühne



Da kommt der historische Briefkasten am Haus „Stern“ gerade recht: Student Kilian Becker hat einen Postkartengruß aus der Hansestadt Warburg in die Hansestadt Hamburg, seinen Studienort, geschickt. Foto: Astrid E. Hoffmann

Hamburger Forscher begeben sich im Stadtarchiv auf Spurensuche zur Hanse

Graue Kartons, große Geschichte: Was Studenten in Warburg entdecken

Von Astrid E. Hoffmann

WARBURG (WB). Wie gut oder schlecht ging es kleinen Hansestädten wie Warburg im Laufe der Geschichte? Dieser Frage sind Studenten aus Hamburg im Stadtarchiv Warburg auf die Spur gegangen.

Von Hansestadt zu Hansestadt ging es für 28 Lehrende und Lernende der Hamburger Helmut-Schmidt-Universität am zweiten Juni-Wochenende. Thema der Exkursion von Hamburg über Korbach, Arolsen und Warburg nach Paderborn war die Hanse.

Die Stadt Warburg trat der Hanse, dem mittelalterlichen Kaufmanns- und Städtebund, 1364 bei. Warburg darf den Titel Hansestadt seit 2012 offiziell wieder führen. Aus dem

16. Jahrhundert gibt es einen guten Archivbestand im Stadtarchiv im Museum im „Stern“, der wohl noch viel unentdecktes Wissen bereithält.

**Studenten sichten
Hanseakten im Museum**

Dem Thema „Die Hanse in Westfalen – Das Beispiel Warburg“ näherten sich die Geschichtsstudenten mit Schwerpunkt Mittelalter zunächst bei Ausflügen in die Hansestadt Korbach und in die Residenzstadt Arolsen. Der Samstag (13. Juni) stand dann ganz unter dem Aspekt, Warburg sehen und Hanseakten im Museum studieren.

„Es sind schöne unbearbeitete Hanseakten, damit können wir unsere Studierenden an die Praxis herantführen“, erklärt der Wissenschaftliche

Mitarbeiter Christian Ashauer. Er selbst weiß das Museum im „Stern“ und das darin befindliche Stadtarchiv sehr zu schätzen, denn er war nicht zum ersten Mal in Warburg.

Bereits 2023 begleitete er Studierende der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg in die Doppelstadt an der Diemel und nutzte den Gottfried-Beyer-Saal als Studierstube.

**Stadtarchivar freut sich
über Unterstützung**

Museumsleiter und Stadtarchivar Dr. Alexander Schwerdtfeger-Klaus freute sich über die Hilfe aus Hamburg. Die Hanseakten seien noch nicht gesichtet worden und bei so viel aufstrebender Fachkompetenz sei die Arbeit für alle ein Gewinn. „Wir sind wirklich weitergekommen“,



Studierende von der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg haben im Stadtarchiv die Akten über die Hanse gesichtet. Bei ihrer Arbeit haben sie auch die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte im Museum im „Stern“ genutzt. Foto: Astrid E. Hoffmann

freute sich der Stadtarchivar. Aber auch Christian Ashauer sah hier eine gute Möglichkeit weiterer Forschung: „Die Korrespondenz gibt Aufschluss über den wirtschaftlichen Zustand der Städte zur damaligen Zeit.“

**Viel Potenzial in
grauen Kartons**

So befand sich die Stadt Reval (heute die estnische Hauptstadt Tallinn) im Krieg und die Mitglieder der Hanse sollten finanziell helfen. „Von der Stadt Borgentreich kommt ein Schreiben, dass sie nicht zahlen kann. Die Stadt Brakel ist bereit zu zahlen, aber erst später“, nennt Ashauer Beispiele aus der Durchsicht der Akten. Die Geschichte der großen Hansestädte wie Hamburg, Bremen, Lübeck oder Rostock sei ganz

anders dokumentiert. Die kleineren Hansestädte wurden bislang nur am Rande in Augenschein genommen. Sicherlich liege noch viel Potenzial in den schlichten grauen Aufbewahrungskartons.

Die Gäste aus Hamburg, die am Kirchberghof zentral untergebracht und damit auch Herlinghausen, die Holsterburg, den Desenberg und den Heinturm als geschichtsträchtige Ausflugsziele hatten, sollten mit genug Motivation in den Studienalltag zurückkehren.

Und die Akten im Stadtarchiv Warburg bergen sicher noch ihre Geheimnisse. „Spätestens zum Stadtjubiläum, wohl eher früher, ist ein weiterer Besuch denkbar“, sagt Christian Ashauer von der Hamburger Universität.



28 Studierende und ihre Lehrkräfte der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg sind drei Tage im Warburger, Waldecker und Paderborner Land auf Spurensuche in Sachen Hansegeschichte gegangen. Foto: Astrid E. Hoffmann

Mitgliederversammlung der Warburger Abteilung

EGV wählt neuen Vorstand

WARBURG (WB). Bei der jüngsten Mitgliederversammlung des Eggegebirgsvereins, Abteilung Warburg, ist ein neuer Vorstand gewählt worden.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die turnusmäßigen Vorstandswahlen. Zur Vorsitzenden wurde erneut Erika Kraut gewählt, informierte der Verein.

Neu im geschäftsführenden Vorstand sind Annegret Weiß als Kassiererin und Irina Bergmann als Schriftführerin.

Mehrere langjährige Vorstandsmitglieder stellten sich

nicht erneut zur Wahl, teilte der Eggegebirgsverein mit. Wolf Cudnochowski, bisher 2. Vorsitzender und Wanderführer, Lothar Klaas als Kassierer sowie Brunhilde Gronau-Leifels als Schriftführerin schieden nach langjähriger Tätigkeit aus ihren Ämtern aus.

Der Eggegebirgsverein würdigte während der Hauptversammlung das langjährige Engagement der ausscheidenden Vorstandsmitglieder und dankte ihnen für ihren Einsatz für die Abteilung Warburg.



Der Vorstand des EGV Warburg (von links): Lothar Klaas (ausgeschiedener Kassierer), Irina Bergmann (neue Schriftführerin), Erika Kraut (alte und neue Vorsitzende) sowie Annegret Weiß (neue Kassiererin) und Brunhilde Gronau-Leifels (ausgeschiedene Schriftführerin). Foto: EGV Warburg

Heimatverein wählt Vorstand

MENNE (WB). Der Heimatverein Menne lädt seine Mitglieder für Freitag, 19. Juni, um 19 Uhr zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. Diese findet nicht in der Heimatstube, sondern im Sportheim statt, wie der Verein mitteilt. Im Mittelpunkt stehen die Neuwahlen des Vorstandes sowie die weitere Ausrichtung des Vereins nach der Arbeit der Findungskommission. Auf der Tagesordnung stehen außerdem die Planung der Veranstaltungen im laufenden Jahr, Arbeitsentwürfe und die Wiederbelebung des Menner Trupps.